



Zusammenstellung der in der 10. Sitzung des Kreistages am 18.07.2022 gefassten Beschlüsse

Anwesend waren:

Landrat: Erwin Schneider

CSU: Stephan Antwerpen Karl Brandmüller Benedikt Dittmann Dr. Jan Döllein Heinz Donner Anton Föggel Dr. Michael Gerstorfer Ingrid Heckner Gisela Kriegl Franz Lehner Stephan Mayer Reinhard Müller Martin Poschner Maria Reichenspurner Johann Schwanner Konrad Schwarz Wolfgang Sellner Alfred Stockner Dr. Tobias Windhorst Tobias Zech

SPD: Hubert Gschwendtner Peter Haugeneder Josef Jung Franz Kammerhuber Johanna Schachtl Florian Schneider Christa Seemann Hans Steindl

Freie Wähler: Konrad Heuwieser Herbert Hofauer Gottfried Mitterer Barbara Strehle Dieter Wüst Manfred Zallinger

Die Grünen: Peter Áldozó Stefan Angstl Waltraud Himpsl-Philibert Gertraud Munt Monika Pfriendler Marcel Seehuber Gunter Strebel

FDP: Konrad Kammergruber Klaus Schultheiß

ÖDP: Martin Antwerpen Annemarie Zaunseder

Junge Liste: Franz Baisl Martin Kainzmaier Fabian Kolm Patrick Wurm

AfD: Johann Mittermeier Thomas Schwembauer Günther Vogl

Abwesende und entschuldigte Personen:

CSU: Isabelle Brodschelm (unentschuldigt) Dr. Martin Huber Stefan Kammergruber Maik Krieger

SPD: Maximilian Gschwendtner

Freie Wähler: Johann Krichenbauer Gert Unterreiner

Die Grünen: Maria Kapsner

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Einführung mit Vereidigung des Kreisrats Marcel Sehuber

Kein Beschluss

Aufnahme eines Eilantrages der AfD "Risiken einer Knappheit von Erdgas für den Landkreis Altötting offenlegen; den Landkreis und seine Bürger für den Worst Case vorbereiten" in die Tagesordnung als dringlich

Der Antrag der AfD Kreistagsfraktion „Risiken einer Knappheit von Erdgas für den Landkreis Altötting offenlegen; den Landkreis und seine Bürger für den Worst Case vorbereiten“ wird als dringlich in die Tagesordnung aufgenommen.

mehrheitlich beschlossen Ja-Stimmen: 44 Nein-Stimmen: 9 Anwesend: 52+LR

TOP 2 Ehrung von langjährigen Mitgliedern des Kreistages

Kein Beschluss

TOP 3 Änderung der Besetzung des Kreisausschusses - SPD Kreistagsfraktion Altötting

Die Zusammensetzung des Kreisausschusses wird auf Vorschlag von Fraktionssprecher Hans Steindl und der SPD Kreistagsfraktion wie folgt geändert:

Kreisrat Florian Schneider wird ordentliches Mitglied des Kreisausschusses (bisher Hans Steindl). Kreisrat Hans Steindl wird erster Stellvertreter (bisher Florian Schneider).

einstimmig beschlossen Anwesend: 52+LR

TOP 4 Änderung der Besetzung des Umweltausschusses - 2. Stellvertreter Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Die Zusammensetzung des Umweltausschusses wird auf Vorschlag der Kreistagsfraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN wie folgt geändert:

Nachfolger für den aus dem Kreistag ausgeschiedenen Herrn Josef Emmersberger als zweites stellvertretendes Mitglied im Umweltausschuss wird für die verbleibende Wahlzeit Herr Kreisrat Marcel Sehuber.

einstimmig beschlossen Anwesend: 52+LR

TOP 5 Beitritt der Gemeinde Reischach zum gemeinsamen Kommunalunternehmen Kreiswohnbau Altötting

Der Landkreis Altötting stimmt dem Beitritt der Gemeinde Reischach zum gemeinsamen Kommunalunternehmen Kreiswohnbau Altötting, der auch mit einem Sitz im Verwaltungsrat verbunden ist, der Erhöhung des Stammkapitals des gemeinsamen Kommunalunternehmens um 10.000 € und den damit zusammenhängenden Änderungen der Unternehmenssatzung zu.

einstimmig beschlossen Anwesend: 52+LR

TOP 6 Antrag der AfD im Kreistag zu Altötting vom 03.07.2022: "Missachtung von Impf-Nebenwirkungen beenden, Schäden durch mRNA-Wirkstoffe aufklären, Geschädigte unterstützen; Post-Covid-Vac-Spezialambulanz an den Inn-Salzach-Kliniken einrichten"

Der Kreistag möge beschließen,

1. Der Verwaltungsrat der Inn-Salzach-Kliniken wird beauftragt, eine Abteilung einzurichten und zu betreiben, die sich schwerpunktmäßig mit – ggf. vermuteten – Folgen der in der Bevölkerung als „Impfungen“ verabreichten mRNA-Wirkstoffe befasst;
2. Der Verwaltungsrat der Inn-Salzach-Kliniken wird beauftragt, der Geschäftsführung aufzutragen, der Arbeit dieser Abteilung die Erkenntnisse von Pfizer-Worldwide-Safety zugrunde zu legen, die für den selbst hergestellten mRNA-Wirkstoff eine Liste von über 1200 Impfreaktionen /Impfnebenwirkungen zusammengestellt haben

mehrheitlich abgelehnt Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 50 Anwesend: 52+LR

TOP 7 Antrag der AfD im Kreistag zu Altötting vom 03.07.2022: "Versorgungssicherheit sicherstellen; ungeimpftes medizinisches / pflegerisches Personal halten"

Der Kreistag möge per separater Abstimmung beschließen,

1. der Kreistag zu Altötting stellt fest, daß es rechtlich ungeklärt ist, ob das Landratsamt befugt ist, auf Basis des aktuell geltenden Infektionsschutzgesetzes gegenüber dem Pflegepersonal eine Strafandrohung auszusprechen, um auf diesem Weg die Vorlage eines Nachweises einer Impfung zu erzwingen, von der behauptet wird, daß diese „sicher und effektiv“ gegen das Covid-Virus wirken würde;
2. der Kreistag zu Altötting stellt fest, daß aufgrund einer bisher ungeklärten Anzahl tatsächlicher Reaktionen und Nebenwirkungen einer Impfung mit einem Wirkstoff, von dem behauptet wird, daß diese „sicher und effektiv“ gegen das Covid-Virus wirken würde, es wegen der zu erwartenden Impfreaktionen und Impfnebenwirkungen unsicher ist, ob die Versorgungssicherheit im Landkreis aufrechterhalten werden kann;
3. der Kreistag zu Altötting stellt fest, daß es ein unauflöslicher Widerspruch ist, wenn argumentiert wird, daß ein Ausfall medizinischen Personals durch das Corona-Virus dazu beitragen soll, die Versorgungssicherheit aufrechtzuerhalten, daß aber die Entlassung medizinischen

Personals z.B. wegen Verweigerung einer Impfung nicht dazu beitragen soll, die Versorgungssicherheit aufrechtzuerhalten;

4. der Kreistag zu Altötting fordert den Landrat auf, wegen der in 1 erkannten rechtlichen Ungeklärtheit, mindestens so lange darauf zu verzichten Impfnachweise vom Pflegepersonal einzufordern, bis der Bund hierzu eine eindeutige Rechtsgrundlage geschaffen hat;
5. der Kreistag zu Altötting erlegt dem Verwaltungsrat der Inn-Salzach-Kliniken auf, wegen der in 1 erkannten rechtlichen Ungeklärtheit, mindestens so lange darauf zu verzichten Impfnachweise vom Pflegepersonal einzufordern, bis der Bund hierzu eine eindeutige Rechtsgrundlage geschaffen hat;
6. der Kreistag zu Altötting erlegt dem Verwaltungsrat der Inn-Salzach-Kliniken auf, z.B. aufgrund der in 1 bis 3 erkannten rechtlichen Ungeklärtheit und Widersprüche, alles zu unternehmen, daß die Versorgungssicherheit im Landkreis - z.B. durch eine Ausdünnung des medizinischen und pflegerischen Personals - nicht reduziert wird und deswegen Schikanen, Abmahnungen etc. bis hin zu Kündigungen des pflegerischen / medizinischen Personals wegen eines fehlenden Impfnachweises gegen das Covid-Virus unterlassen werden;
7. der Kreistag zu Altötting bewertet es als verhältnismäßig, eine der mehreren Inn-Salzach-Kliniken mit überwiegend, oder ausschließlich ungeimpftem Personal zu betreiben, statt ungeimpftes Personal zu entlassen;
8. der Kreistag zu Altötting beauftragt den Landrat bei der Staatsregierung darauf hinzuwirken, daß auf natürlichem Weg gegen das Covid-Virus aufgebaute Antikörper als auf künstlichem Weg gleichwertig anerkannt werden;

mehrheitlich abgelehnt Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 50 Anwesend: 52+LR

TOP 8 Antrag der AfD im Kreistag zu Altötting vom 03.07.2022: "Impfschadenverharmlosung beenden; Bürger über das wahre Ausmaß möglicher Impfschäden durch mRNA-Wirkstoffe aufklären"

Der Kreistag möge per separater Abstimmung beschließen,

1. Der Landrat, oder ein von ihm ausgewählter Vertreter berichtet auf der kommenden Kreistagssitzung über das – nach jetzigem Kenntnisstand - zu erwartende wahre Ausmaß an Impfreaktionen und Impfschäden durch die auch mit Unterstützung des Landrats und der Verwaltung des Landkreises verabreichten mRNA-Wirkstoffe an die Bürger des Landkreises unter Berücksichtigung auch der in diesem Antrag zitierten Quellen;
2. Der Landrat, oder ein von ihm ausgewählter Vertreter berichtet auf der kommenden Kreistagssitzung über das – nach jetzigem Kenntnisstand – bereits eingetretene / erkennbare Ausmaß an Impfreaktionen und Impfschäden durch die auch mit Unterstützung des Landrats und der Verwaltung des Landkreises verabreichten mRNA-Wirkstoffe an die Bürger des Landkreises;
3. Der Kreistag beauftragt den Landrat zur Unterstützung der, von vermuteten Impfreaktionen und Impfschäden betroffenen Personen, ein Konzept für eine Beratungsstelle und für weitere Unterstützungsangebote auf Basis von 1 und 2 vorzustellen und einen Beschlussantrag hierfür auszuarbeiten und auf der kommenden Kreistagssitzung vorzulegen.

4. Der Landrat oder ein Vertreter legen dem Kreistag auf der kommenden Kreistagssitzung eine Bewertung über jede der von "Pfizer international safety" zusammengetragenen über 1200 Impfreaktionen / Impfnebenwirkungen vor, indem z.B. jede davon in einer Tabelle nach ihrem Potential für die Belastung des Gesundheitssystems eingeordnet wird.

mehrheitlich abgelehnt Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 50 Anwesend: 52+LR

Dringlichkeitsantrag der AfD "Risiken einer Knappheit von Erdgas für den Landkreis Altötting offenlegen; den Landkreis und seine Bürger für den Worst Case vorbereiten"

Der Kreistag möge per separater Abstimmung beschließen,

1. der Landrat, oder ein von ihm ausgewählter Vertreter berichtet auf der kommenden Kreistagssitzung, welche Auswirkungen – nach derzeitiger Einschätzung – eine Reduktion, oder ein Lieferstopp von Erdgas aus Russland auf die Industrie und das Gewerbe im Landkreis erwarten sind;
2. der Landrat, oder ein von ihm ausgewählter Vertreter berichtet auf der kommenden Kreistagssitzung, welche Auswirkungen – nach derzeitiger Einschätzung – eine Reduktion, oder ein Lieferstopp von Erdgas aus Russland auf die Bürger im Landkreis erwarten sind;
3. der Landrat, oder ein von ihm ausgewählter Vertreter berichtet auf der kommenden Kreistagssitzung darüber, welche Position der Landrat, sowie die Staatsregierung zu dem von allen deutschen Vertretern im EU-Parlament der Parteien CSU; SPD; FDP; Freien Wählern, Grünen – also außer denen, der AfD – per Abstimmung unterstützten Antrag „Die EU und die Verteidigung des Multilateralismus“ mit dem Inhalt „...dass die Erdgasfernleitungen Nord Stream 1 und Nord Stream 2 vollständig aufgegeben werden“ einnehmen werden;
4. der Landrat, oder einer seiner Vertreter möge auf der kommenden Kreistagssitzung berichten, welche Auswirkungen von einem Lieferstopp von Erdgas aus Russland auf den Haushalt des Kreises zu erwarten sind?
5. der Kreistag beauftragt den Landrat und seine Vertreter, sich auf allen politischen Ebenen dafür einzusetzen, daß die zuständigen Stellen die bisher angedachte bevorzugte Versorgung von Privathaushalten mit Erdgas und den benachteiligten Bezug durch Erdgas für die Industrie im Landkreis aufgibt und der Industrie die Menge an Erdgas zuteilt, die zum Aufrechterhalten der Produktion und der damit verbundenen Sicherung der Arbeitsplätze anfordert;

mehrheitlich abgelehnt Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 50 Anwesend: 52+LR

TOP 9 Antrag der AfD im Kreistag zu Altötting vom 03.07.2022: "Menschenhass stoppen; Äußerungen des Mitglieds im Kreistag Stephan Mayer (MdB) ächten"

Der Kreistag möge per separater Abstimmung beschließen,

1. der Kreistag zu Altötting stellt fest, daß das Mitglied im Kreistag Stephan Mayer (MdB) bereits mehrfach damit auffiel, ihm missliebige Menschen mit deren „Vernichtung“ bedroht zu haben;

2. der Kreistag zu Altötting verurteilt die offenbar bereits mehrfach erfolgten Eingriffe des Mitglieds im Kreistag Stephan Mayer (MdB) in Artikel 5 Satz 2 Grundgesetz, der die Pressefreiheit sicherstellt;
3. der Kreistag zu Altötting legt dem Mitglied im Kreistag Stephan Mayer (MdB) nahe, nach Art. 48 Abs. 1 Satz 2 das Amt als Mitglied im Kreistag niederzulegen.

mehrheitlich abgelehnt Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 50 Anwesend: 52+LR

TOP 10 Feststellung der Niederlegung des Amtes durch Kreisrätin Christa Seemann

Der Kreistag stellt die Niederlegung des Amtes durch Frau Kreisrätin Christa Seemann fest.

einstimmig beschlossen Anwesend: 51+LR

TOP 11 Nachrücken des Listennachfolgers für Frau Kreisrätin Christa Seemann

Nach Feststellung der Niederlegung des Amtes durch Frau Kreisrätin Christa Seemann rückt als Kreistagsmitglied Herr Günter Zellner, erster Listennachfolger, nach.

einstimmig beschlossen Anwesend: 51+LR

TOP 12 Verschiedenes

TOP 12.1 Darstellung der Situation am Innklinikum (Vorstandsvorsitzender Thomas Ewald)

Kein Beschluss

TOP 12.2 Anfrage zum Stand der Impffzahlen der Belegschaft im Innklinikum (Kreisrat Thomas Schwembauer)

Kein Beschluss

TOP 12.3 Anfrage zur Berücksichtigung von Hitzeauswirkungen beim Bau des Innklinikums (Kreisrat Stefan Angstl)

Kein Beschluss

TOP 12.4 Anfrage zum Dringlichkeitsantrag der AfD (Kreisrat Günther Vogl)

Kein Beschluss

TOP 12.5 Anfrage zum Stand der Bearbeitung eines Antrages (KR Stefan Angstl)

Kein Beschluss

TOP 12.6 Anfrage zum Sachstand bei der Schulsozialarbeit an den Gymnasien im Landkreis Altötting (KR Stefan Angstl)

Kein Beschluss

TOP 12.7 Anfrage zur Durchführung eines Energiesparwettbewerbs an Schulen (KR Stefan Angstl)

Kein Beschluss

TOP 12.8 Anfrage zur Situation der Ukraine-Flüchtlinge im Landkreis Altötting (KR Franz Baisl)

Kein Beschluss

TOP 12.9 Anfrage zur Straßensperrung bei der AÖ 11 in Erlbach (Kreisrat Franz Baisl)

Kein Beschluss

TOP 12.10 Anfrage zur Sperrung der Brücke bei Pleiskirchen und Klebing (Kreisrat Johann Mittermeier)

Kein Beschluss

TOP 12.11 Anfrage zur Schaffung eines barrierefreien Zuganges zum Landratsamt (Kreisrat Hans Steindl)

Kein Beschluss

Altötting, 19.07.2022
Landratsamt Altötting



Richard Neubeck